

Bekanntmachung.

[22828.]

Soeben kommt mir eine kleine in Berlin bei Rosenthal & Co. gedruckte Broschüre in russischer Sprache unter dem Titel:

„Ueber den Process Dolgoruckow

von

L. P. Blummer“

zu Gesicht, auf der ich als Verleger genannt bin.

Ich mache hiermit öffentlich bekannt:

dass hierbei mit meiner Firma ein Missbrauch getrieben worden ist, und dass ich vom Erscheinen dieser Schrift keine Kenntniss gehabt habe.

Leipzig, den 2. December 1862.

Franz Wagner.

[22829.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zugeehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

Carl Bellmann's Verlag
in Prag.

[22830.] Daß von

Davidis, Kochbuch

innen Jahresfrist keine neue Auflage zu erwarten ist, bemerken wir für diejenigen Buchhandlungen, welche Partiebestellungen zu machen pflegen.

Bielefeld, December 1862.

Velhagen & Klasing.

[22831.] **Zu Weihnachten**

steht ein Inserat von

Th. Körner's Werken

auf halbe Kosten zu Diensten. Wer davon Gebrauch zu machen geneigt ist, wird gebeten, schnell zu verlangen.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

Offerte!

[22832.]

A. Neuenhahn in Jena offerirt eine größere Anzahl Dissertationen, meist medicinischen Inhalts, das Expl. für 2½ N/ baar.

[22833.] Mit Herrn M. Jagielski, früher Nicolaische Sort.-Buchh. in Posen, stehe ich in gar keiner Verbindung.

G. Schweigger,

Firma: Nicolaische Sort.-Buchh.
in Berlin.

Manuscript-Angebot.

[22834.]

Wir sind beauftragt, einen sehr spannenden kleinen Roman aus dem New Yorker Leben, welcher sich namentlich für die jetzige Zeit eignet, gegen mäßiges Honorar zu verkaufen.

Heidelberg.

Vangel & Schmitt.

[22835.] H. Bechhold in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

Zur gef. Notiz für die Herren Verleger.

[22836.]

Unverlangte Zusendung von Neuigkeiten in Rechnung 1862 (besonders wichtige Erscheinungen ausgenommen) möchten wir uns von jetzt ab verbitten, da uns die Zeit zur thätigen Verwendung für dieselben, der bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsarbeiten wegen fehlt.

Gute Novitäten, in Rechnung 1863 versandt, werden uns jedoch sehr willkommen sein.

Trier, Ende November 1862.

Fr. Vink'sche Buchh.
Sort.-Conto.

Eidgenössische Hochschule.

[22837.]

Verleger von Schriften in deutscher oder französischer Sprache über diese Frage bittet um sofortige Einsendung 1 Expl. à cond.

K. F. Steinheil in Biel.

Leipzig, Johannisgasse 6—8

[22838.] werden zu Ostern 1863 mehrere für Buchhändler passende Localitäten frei, darunter ein großer Arbeitsaal. Näheres beim Besizer daselbst.

Schnellpresse gesucht!

[22839.]

Sollte einer der Herren Kollegen eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Schnellpresse zu verkaufen haben, so bitten wir um gef. Mittheilung über Beschaffenheit und Preis.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchh.

[22840.] Wir ersuchen die verehrlichen außer-oesterreichischen Buchhandlungen, die für unsere Zeitung

Die Presse

bestimmten Inserate für die Folge nicht direct an uns, sondern an unseren Bevollmächtigten, Herrn H. Engler in Leipzig einzusenden und mit ihm zu verrechnen.

Wien, den 22. November 1862.

Das Ankündigungsbureau der Presse.

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung

mit Feuilleton und Belletristischer Beilage.

[22841.]

Mit jedem Quartal seit dem Bestehen dieser Zeitung hat der Leserkreis derselben sich ansehnlich vergrößert und erfreuen sich die „Kölnischen Blätter“ einer fortwährend wachsenden Theilnahme seitens des Publicums, so daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vorzunehmenden Anforderungen in vollem Maße genügt. Unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland haben dieselben jetzt mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4500).

Bei dieser großen Auflage finden

Inserate zu nur 1¼ Sg/ pro Zeile,

von gleicher Größe wie in der „Köln. Zeitung“, die wirksamste Verbreitung und halten sich die Unterzeichneten zu Aufträgen von Inseraten, deren Betrag sie in laufende Rechnung notiren, bestens empfohlen.

Cöln, December 1862.

J. S. W. Boisseree.

Zu wirksamen Bücher-Anzeigen

[22842.] erlaube ich mir den Herren Verlegern die bei mir erscheinenden Zeitschriften:

Preussische Anwalts-Zeitung,

Wochenschrift für Rechtspflege

und

für die Interessen des Anwaltsstandes.

Wöchentlich eine Nummer.

Auflage: 750 Exemplare.

Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2 Sg/.

Striethorst's

Archiv für Rechtsfälle

aus der Praxis der Rechtsanwälte

des Königl. Ober-Tribunals.

Jährlich vier Bände.

Auflage: 1025 Exemplare.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2½ Sg/.

Deutsche Jahrbücher

für Politik und Literatur.

Alle 32 Tage ein Heft.

Auflage: 1250 Exemplare.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2½ Sg/.

hiermit besonders zu empfehlen.

Berlin.

J. Guttentag.

[22843.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sg/ pro 4 Spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchh.

[22844.]

Die

Niederrheinische Volks-Zeitung

(Herausgegeben von Dr. H. Becker und Fr. Giebo.)

erscheint gleichzeitig in Düsseldorf und Cöln und ist in Westdeutschland eins der verbreitetsten Blätter.

Zu Inseraten

= für die Weihnachtszeit =

hält sie sich bestens empfohlen und wird die Petitzeile oder Raum mit nur 1¼ Sg/ berechnet. Die Anzeigen erbitten recht bald entweder per Buchhändlerweg, oder franco per Post.

Düsseldorf.

W. Kaulen & Co.